St. Anna-Lintorf

Pfarrbücherei 1891-2012

Anfangsjahre

1845 Gegründung des Borromäusvereins in Bonn

Gegründet wurde der Borromäusverein 1845 in der damals preußischen Rheinprovinz mit dem Ziel der "Belebung christlicher Gesinnung" und der "Verbreitung guter Schriften". Er war dem Erzbischof von Köln unterstellt und hatte von Beginn an seinen Hauptsitz in Bonn. Dazu wurden Ortsvereine gegründet, deren zahlende Mitglieder in der Vereinsbibliothek kostenlos Bücher entleihen konnten. Bis 1895 wurden 1712 Ortsvereine gegründet. Ab 1900 wurden die Borromäus-Büchereien auch Nichtmitgliedern zugänglich gemacht.

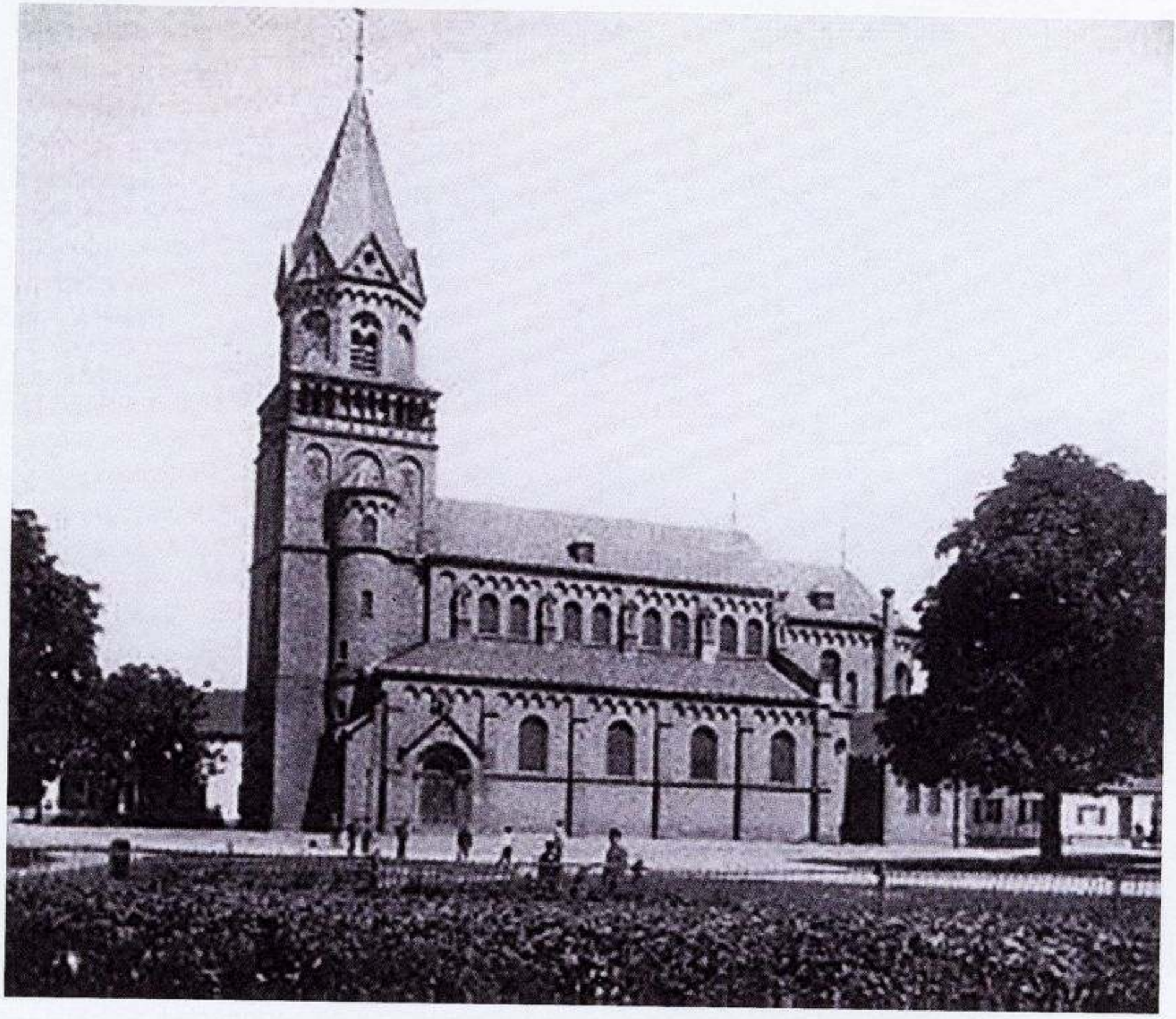
1891 Bücherei St. Anna Lintorf: Eintragung als Mitglied im Borromäusverein in Bonn; unter Pfarrer Bernhard Schmitz und Josef Hamacher, Hauptlehrer der kath. Dorfschule.

1911 Die St. Anna-Bücherei hat 57 Mitglieder und 430 Ausleihen im Jahr.

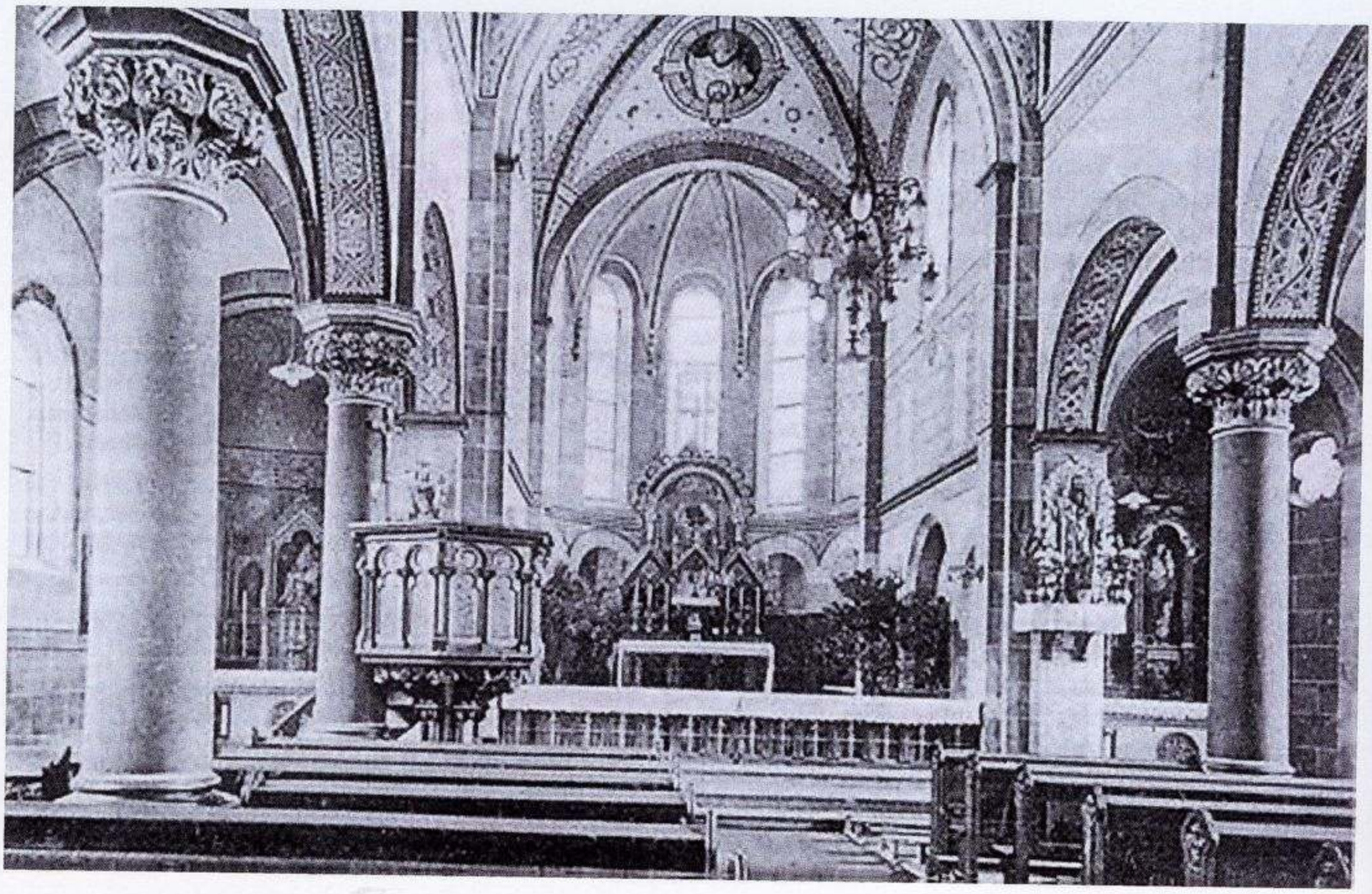
1941 50 Jahre Bücherei St. Anna Lintorf

Die Bücherei hat 42 Mitglieder und 200 Ausleihen im Jahr.

Schikanen durch die Nationalsozialisten. Sie setzen der Büchereiarbeit mehr und mehr Grenzen. Begrenzung auf religiöses Schrifttum, Beschlagnahmung von Büchern nicht religiösen Inhalts.



1878 Einweihung der neuen St. Anna Kirche



Der Autor Willi Fährmann erzählt immer wieder bei seinen Lesungen, wie er ans Lesen kam: Der Hausfrisör der Familie war nebenbei auch Leiter der Borromäusbücherei. Er brachte Bücher mit ins Haus, die man kaufen konnte. Doch 1930 war Geld knapp. Der Vater Fährmanns arbeitete in einer Brauerei und erhielt als Deputat Bier, das er gegen Bücher tauschte. Also: Liter gegen Literatur.

Der Borromäusverein hatte es sich bereits im vorigen Jahrhundert zur Aufgabe gemacht, gute Literatur zu vermitteln. Jeder, der Mitglied im Verein war,
konnte preiswert anspruchsvolle Bücher erstehen. Die Vermittlung wurde in den Pfarrgemeinden vorgenommen und der örtliche Borromäusverein erhielt eine Vermittlungsprovision in Form von Büchern. Sobald ein erster Grundbestand vorhanden war, wurden die Bücher an die Mitglieder ausgeliehen.

Aus diesen Anfängen der Borromäus-Büchereien entwickelte sich das heutige katholische Büchereiwesen. Auch heute noch besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den katholischen öffentlichen Büchereien und dem Borromäusverein. Das ganze Jahr über kann man bei den katholischen Büchereien Bücher bestellen. Man wird mit jeder Bestellung Mitglied im Borromäusverein, geht aber keine weitere Verpflichtung ein. Den Gewinnanteil für die Büchereien gibt es auch heute noch und davon erwirbt sie Bücher, die wieder allen Lesern zur Verfügung stehen. Ein Kreislauf, der sich bewährt hat.

1947 kam Hans Lumer als Junglehrer nach Lintorf und übernahm 1948 seine erste Klasse.

Kurz nach seiner Ankunft bat Dechant Veiders Herrn Lumer die Kath. Pfarrbücherei St. Anna ehrenamtlich zu leiten. Zu dieser Zeit befand sich die Pfarrbücherei im Jugendheim an der J.-P.-Melchior-Straße. Im größeren Jugendraum waren die Bücher für die Erwachsenen in 2 Rollschränken und einem Einbau-Wandschrank untergebracht. Im kleinen Jugendraum befand sich ein alter abschließbarer Schrank. In diesem waren die Kinder- und Jugendbücher. Die Ausleihe für die Erwachsenen fand sonntags in der Zeit von 10 - 12 Uhr statt, für die Kinder und Jugendlichen mittwochs von 15 - 16 Uhr.

Junglehrer Hans Lumer mit seiner Schulklasse 1949
(1. Reihe 4. v. r. Bärbel Brocks)

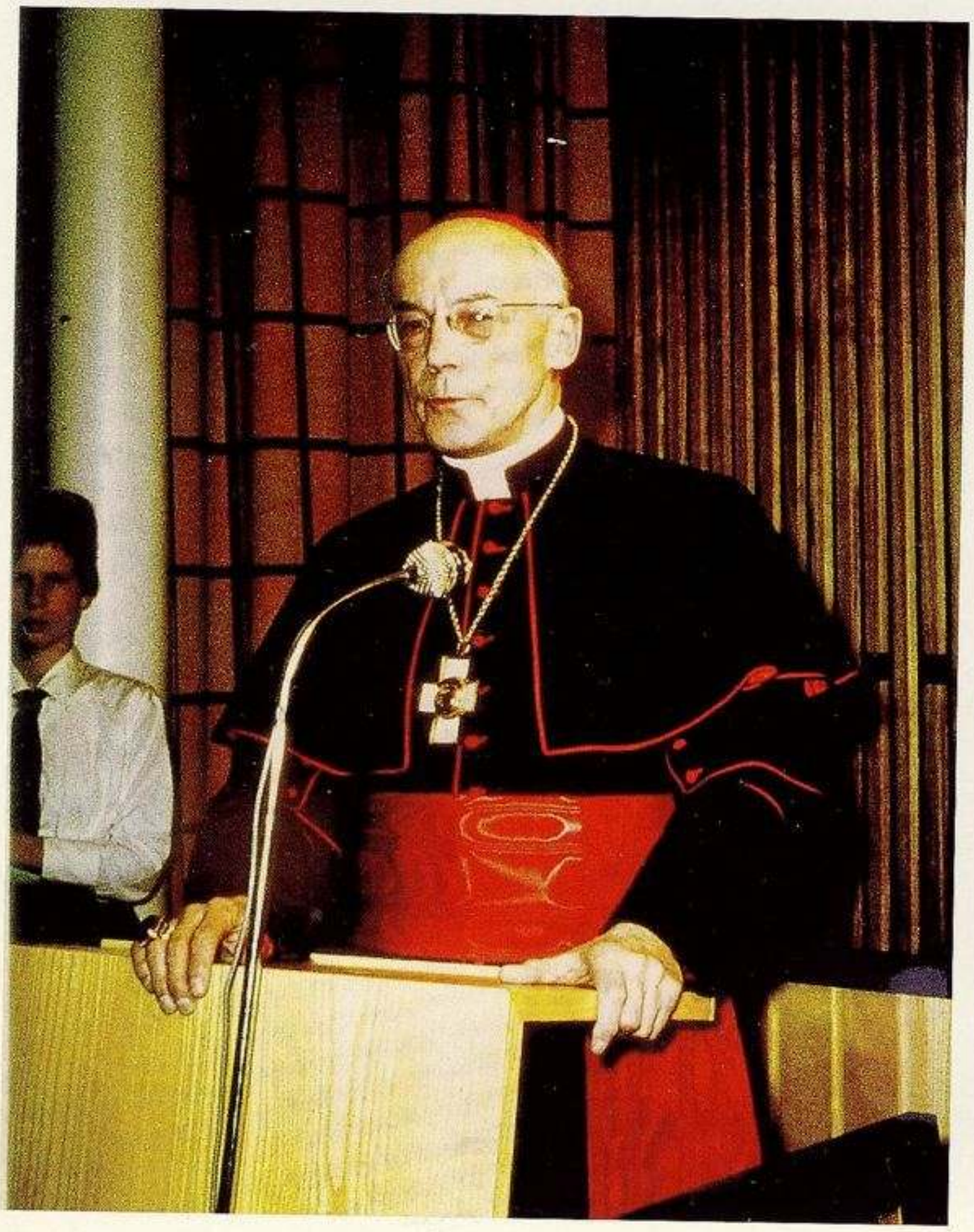
Für die Bücherei-Mitarbeit sprach Herr Lumer Kinder aus seiner Schule an. Die Bücher waren in schwarzem, festen Papier eingeschlagen und um die Bücher freundlicher zu gestalten, besorgte Herr Lumer vom Anstreicher Seul Tapetenreste. Unter den ersten Helferinnen war auch Herrn Lumers spätere Ehefrau Ruth Steingen, die Geschwister Liesel und Helmi Klasen und als jüngste Helferin die Schülerin Barbara Brocks, die mit 19 Jahren die Leitung übernahm. Neben religiösen Büchern gab es Gesellschafts- und Heimatromane sowie Reisebeschreibungen und klassische Literatur. Beliebt bei den Jugendlichen waren die Karl-May-Bände, Das rote U (Handlung in Düsseldorf und Angermund), Spurbücher (Pfadfinderabenteuer) sowie Bücher von Mark Twain (Tom Sawyer) und Stevenson (Die Schatzinsel) und später Enid Blyton (Abenteuer-Serie) und Astrid Lindgren (Pippi Langstrumpf) etc.

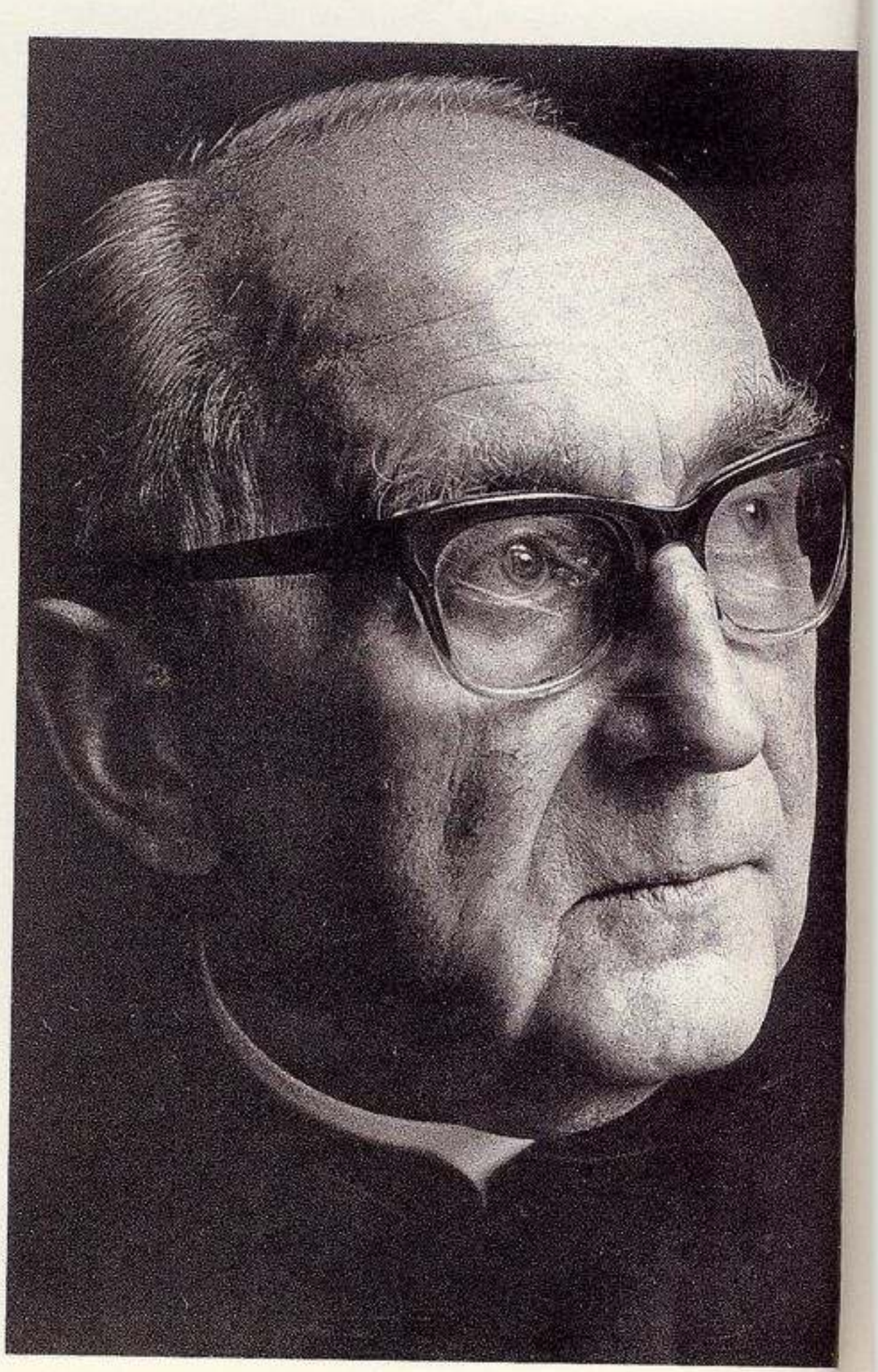
Pfarrhaus Wedenhof

Jugendheim St. Anna

Das Pfarrzentrum "Haus Anna"

1960 wurde das "Haus Anna" von Kardinal Frings und Dechant Veiders eingeweiht.



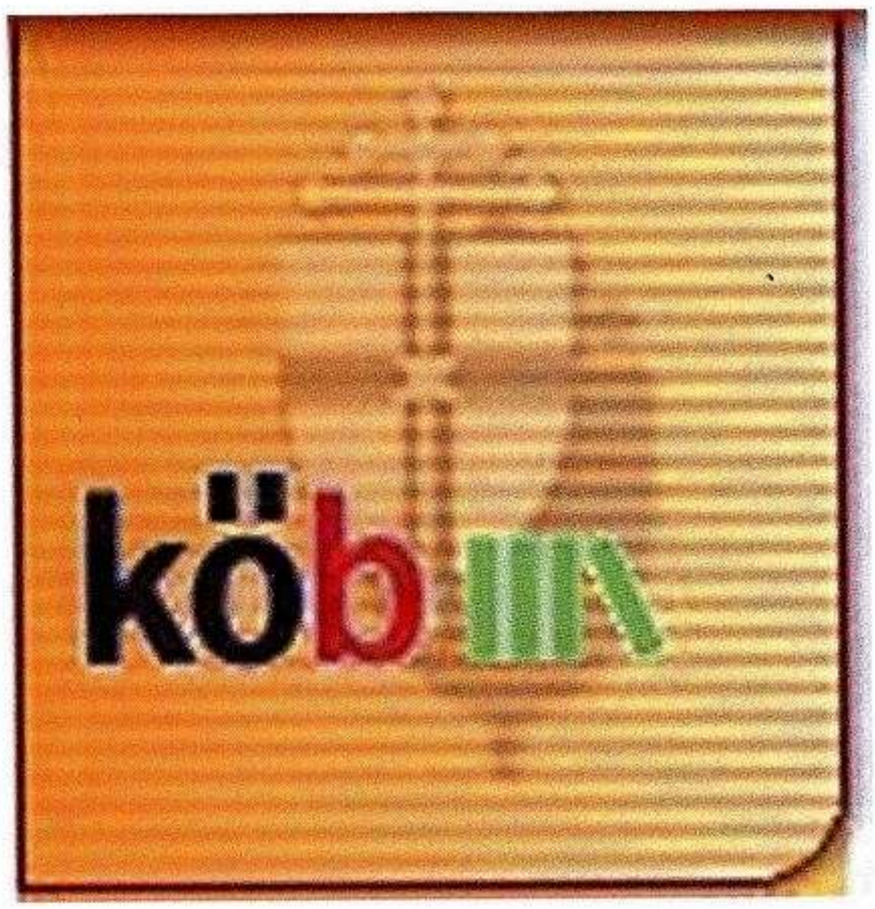


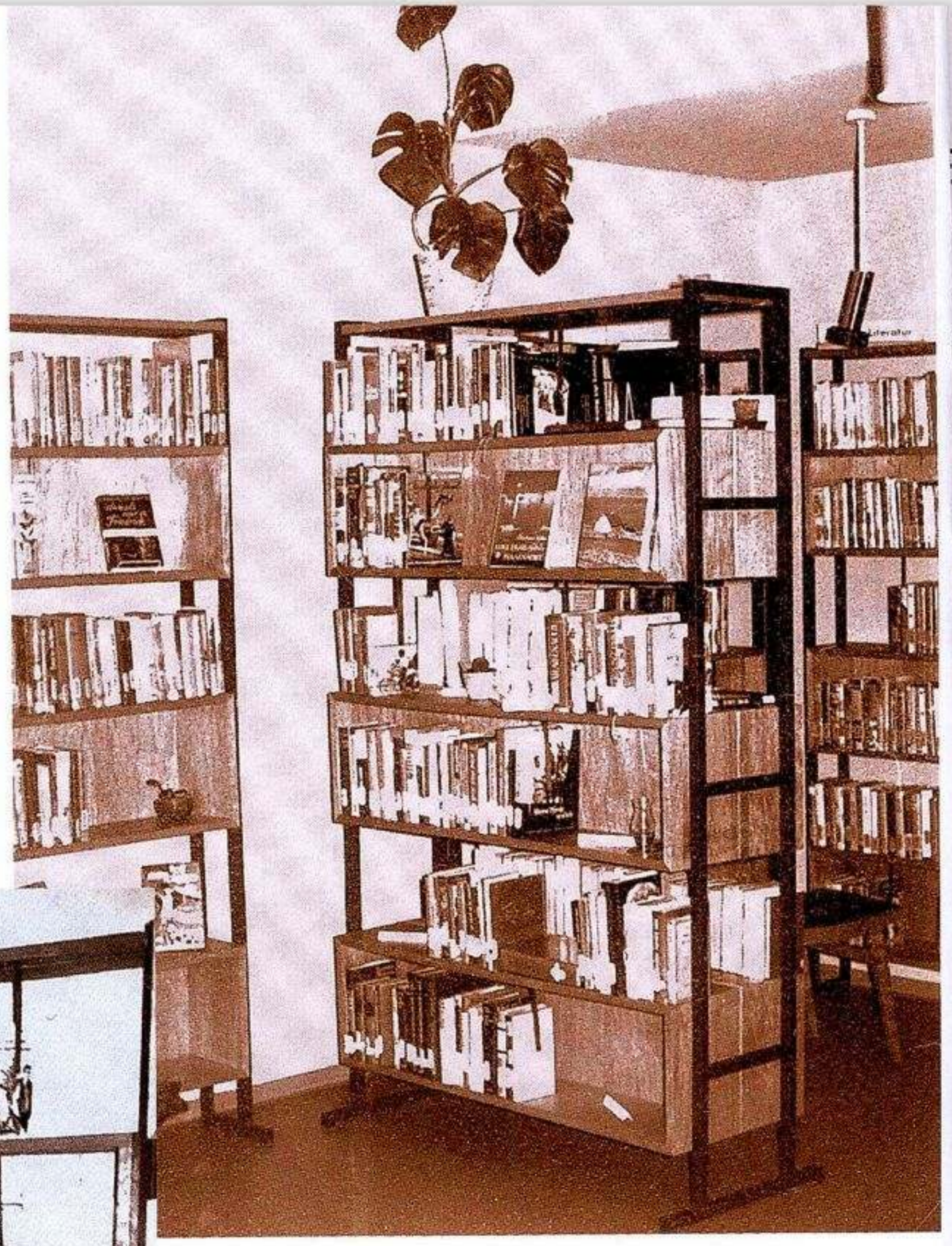
Pfarrbücherei im "Haus Anna"

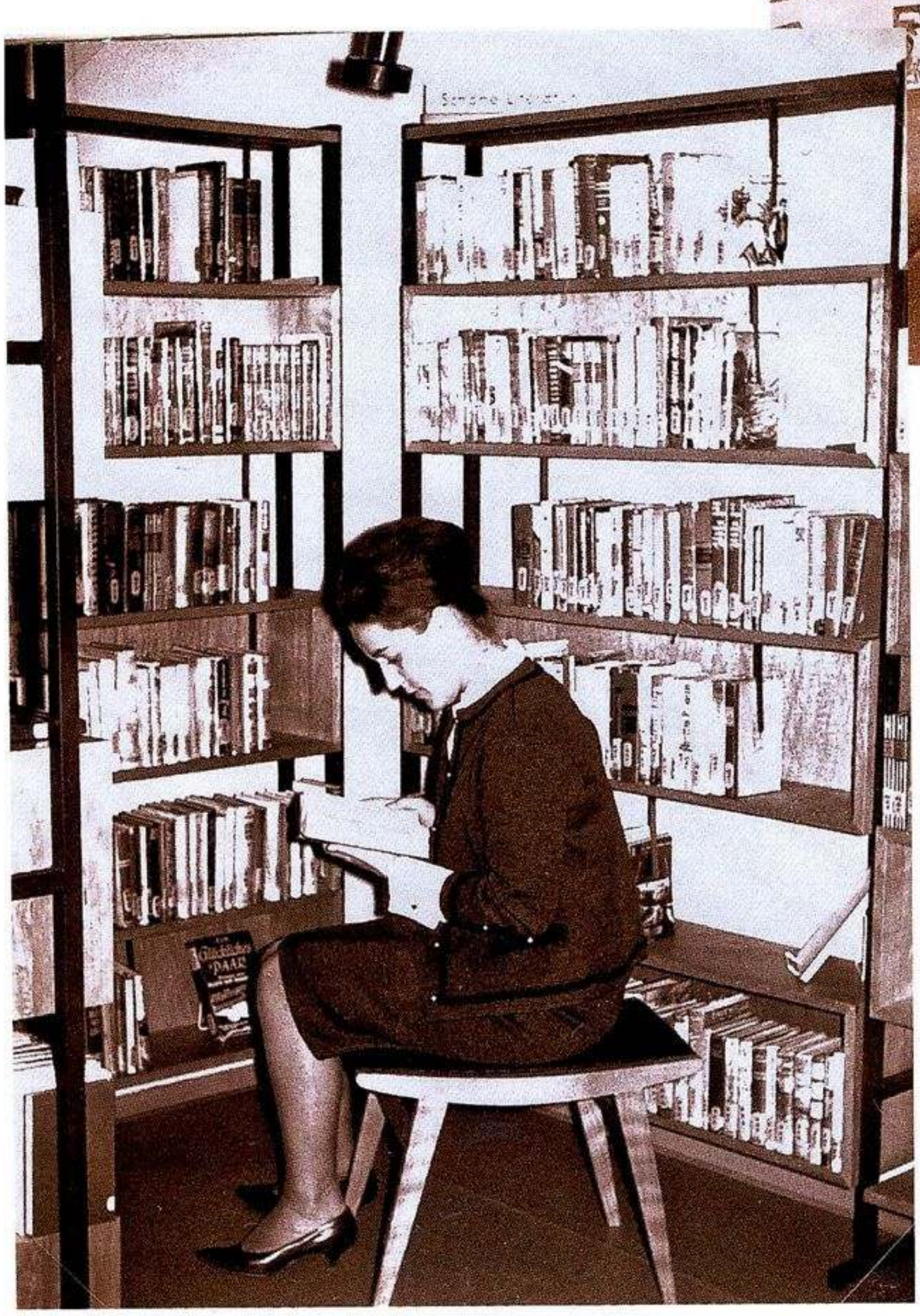
1960 Am 4. Dezember wurde das Pfarrzentrum "Haus Anna" von Kardinal Frings und Dechant Veiders unter Teilnahme der ganzen Pfarrgemeinde eingeweiht. Im hinteren Teil von "Haus Anna" mit separatem Eingang bekam die Pfarrbücherei einen eigenen großen Raum als Freihandbücherei mit neuen Bücherei-Möbeln und einem Schwung neuer Bücher. Eine wachsende Leserschar nutzte das erweiterte Angebot an Lesestoff.

Von den jungen Lesern waren immer Mädchen und Jungen bereit, in der Bücherei mit zu helfen wie z.B. Anneliese Schellscheidt, Helga Körning (heute noch tätig), Jutta Kniebeler, Gabi Pützer, Birgit Arnolds (Ordensschwester) Peter Meurer, Joachim Windolfph (Pfarrer), Konrad Degenhard, nacheinander die Brüder Helmut und Stephan Eickelpoth sowie natürlich auch nach und nach die Kinder (Klaus, Steffi und Kai) von Barbara Kugler (Brocks).

Die Bücherei finanzierte sich aus Leihgebühren sowie Zuschüssen von Köln und der Kirchengemeinde und der Kollekte am Borromäus-Sonntag.



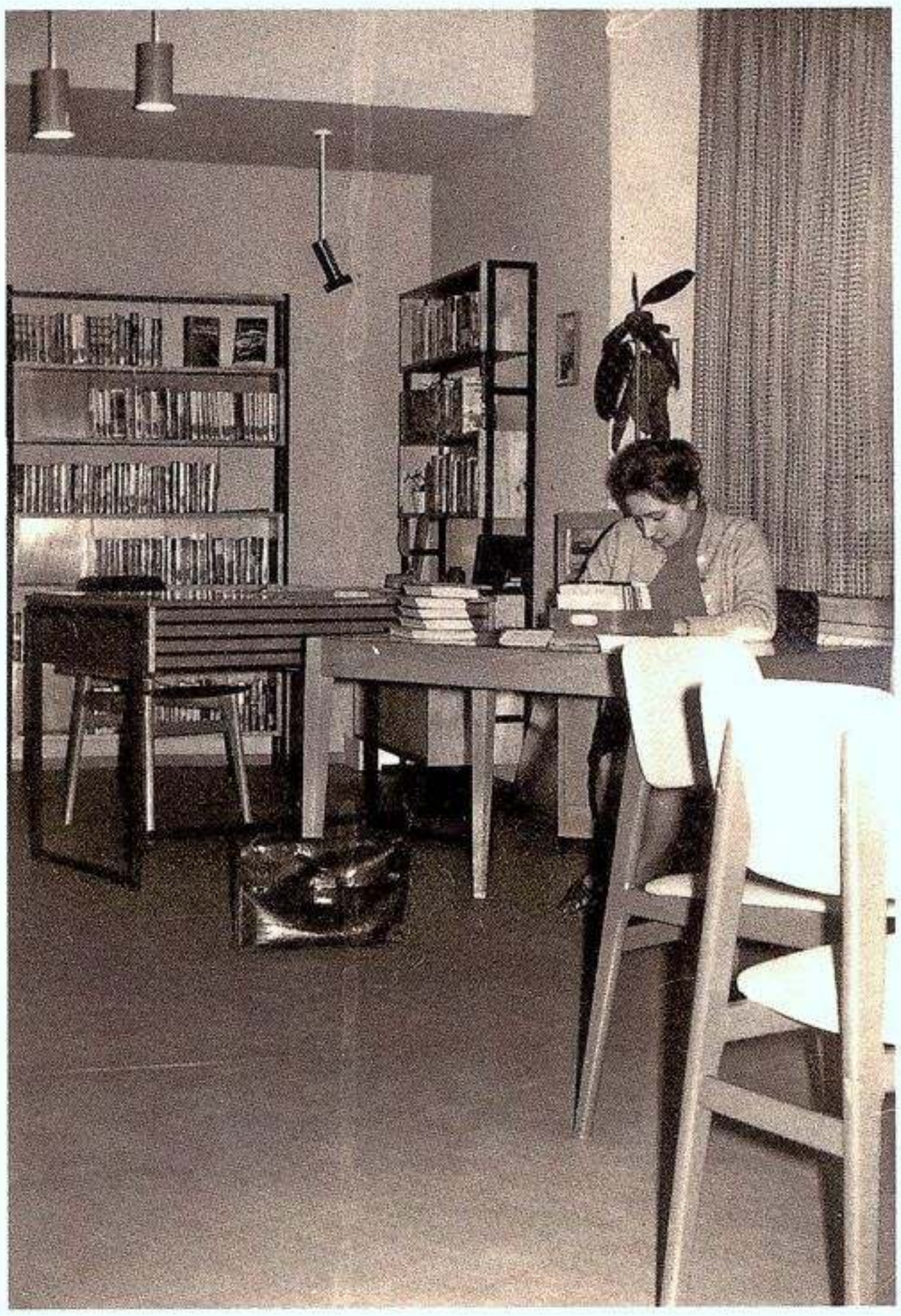




Für Neuanschaffungen fuhren die Büchereimitarbeiter jährlich zum Borromäus-Verein nach Bonn um eine Buch-Auswahl an Ort und Stelle zu treffen. Die neuen Büche (nun mit eigenen farbigen Um-schlägen) wurden und werden mit Klarsichtfolie eingebunden. Das Einbinden und Katalogisieren ist noch heute eine gern ausgeführte Arbeit von Frau Kugler, die mittlerweile wohl über 10.000 Bän eingebunden hat.

Ende der **1970**er Jahre kamen zu den Büchern auch Kindercassetten dazu, die ein "Renner" waren.

Die Medien erweiterten sich später auf Video-Filmcassetten. Mit Fortschritt der Technik wurden diese "überholt" und nun sind für jung und alt Hörbücher auf CDs und Filme auf DVDs auszuleihen.



Vor Weihnachten wächst in Lintorf der Leseeifer

Dieses Foto machten wir an einem Sonntagmorgen in Lintorf. Bereits bevor um 10 Uhr die Borromäus-Bücherei an der katholischen Pfarre geöffnet wurde, gab es auf der Treppe eine kleine Vorlesestunde (links). In der Bücherei vollzog sich dann mit Eifer der Tauschvorgang.
-Rheinische Post am 16.12.1961-

Frau Barbara Kügler

überreiche ich dieses Buch
in dankbarer Würdigung
ihrer 25jährigen
ehrenamtlichen Tätigkeit
in der Büchereï- und Bücharbeit
der Pfarrei St. Anna
in Ratingen-Lintorf.

Köln, den 23. September 1977

Der Erzbischof von Köln

+ Joseph Card. Höffner

1977 wurde die 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit von Frau Barbara Kugler vom Erzbischof von Köln, Joseph Card. Höffner gewürdigt.

Anfang der **1990**er Jahre wurde von Herrn Pastor Franz Mezen im "Haus "Anna" ein 2. Büchereiraum eingerichtet,
so daß ein separater Raum für Kinder- und Jugendbücher zur Verfügung stand.
In diesem Raum hat während der Mittwoch-Buchausgabe (16 - 18 Uhr) Frau Jokiel mit Kindern gebastelt und vorgelesen.

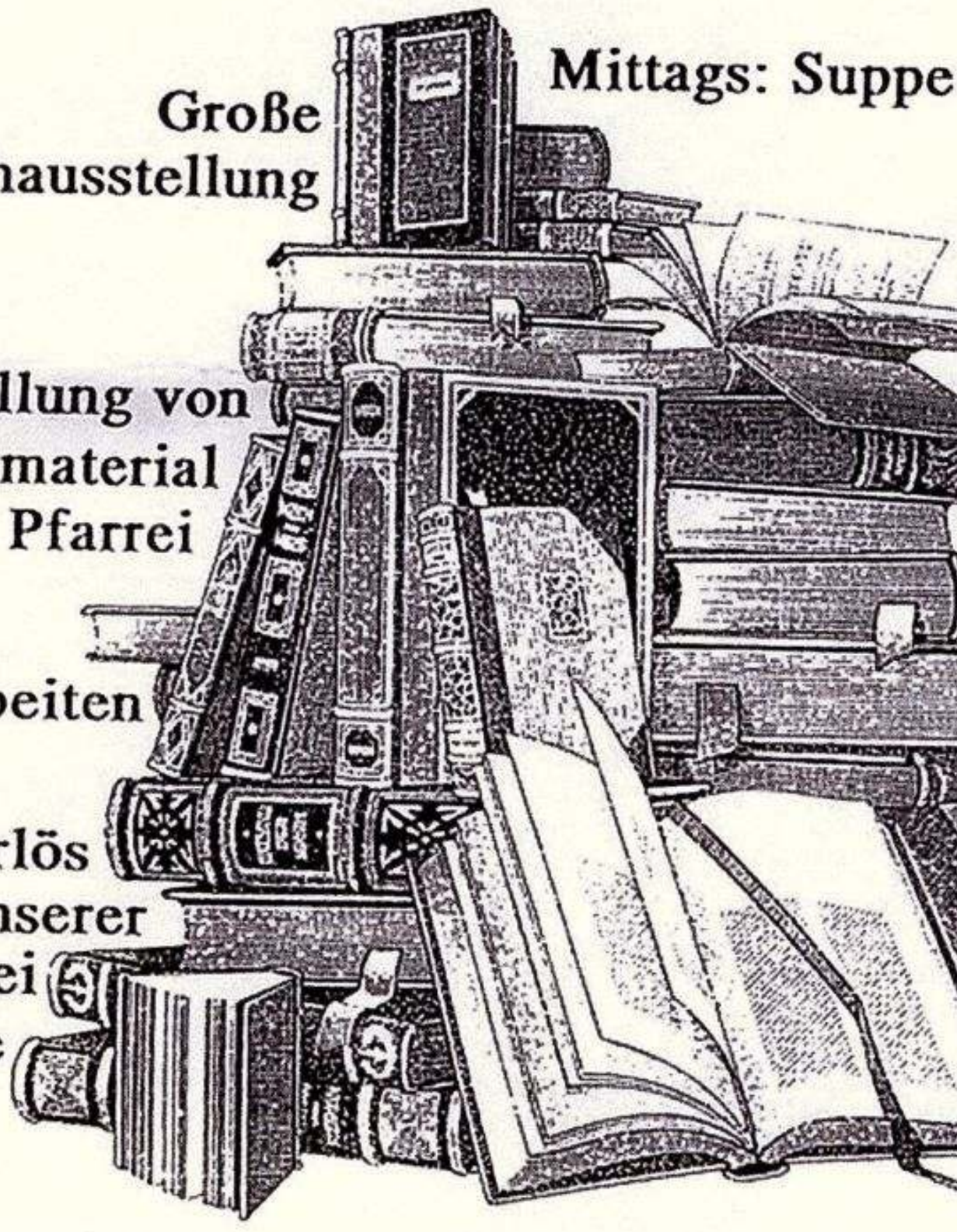
100 Jahre
Pfarrbücherei St. Anna
Sonntag, 10. Nov. 1991

Festgottesdienst in der Pfarrkirche 10 Uhr
anschl. Matinee im großen Saal von Haus Anna

Große Buchausstellung

Mittags: Suppe

ab 14^{00} Kaffee u. Kuchen



Ausstellung von Archivmaterial der Pfarrei

Fackel-ausstellung

Bastelarbeiten

Reinerlös kommt unserer Bücherei zugute

Betreuung der Kinder in der Bücherei

Veranstalter: Pfarrgemeinderat

unter Mitarbeit von:

Kath. öffentl. Bücherei

Frauengemeinschaft

Kindergarten

Kirchenchor

Kath. Grundschule

Pfadfinder

KAB

Kirchenvorstandswahl: Samstag nach der Abendmesse bis 19^{30} Uhr
Sonntag von 8^{00} bis 13^{00} Uhr

Herr Pastor Franz Mezen und Frau Kugler begrüßen die Gäste der 100-Jahr-Feier

100 Jahre Katholische öffentliche Bücherei St. Anna Lintorf

Von Stefani Kugler

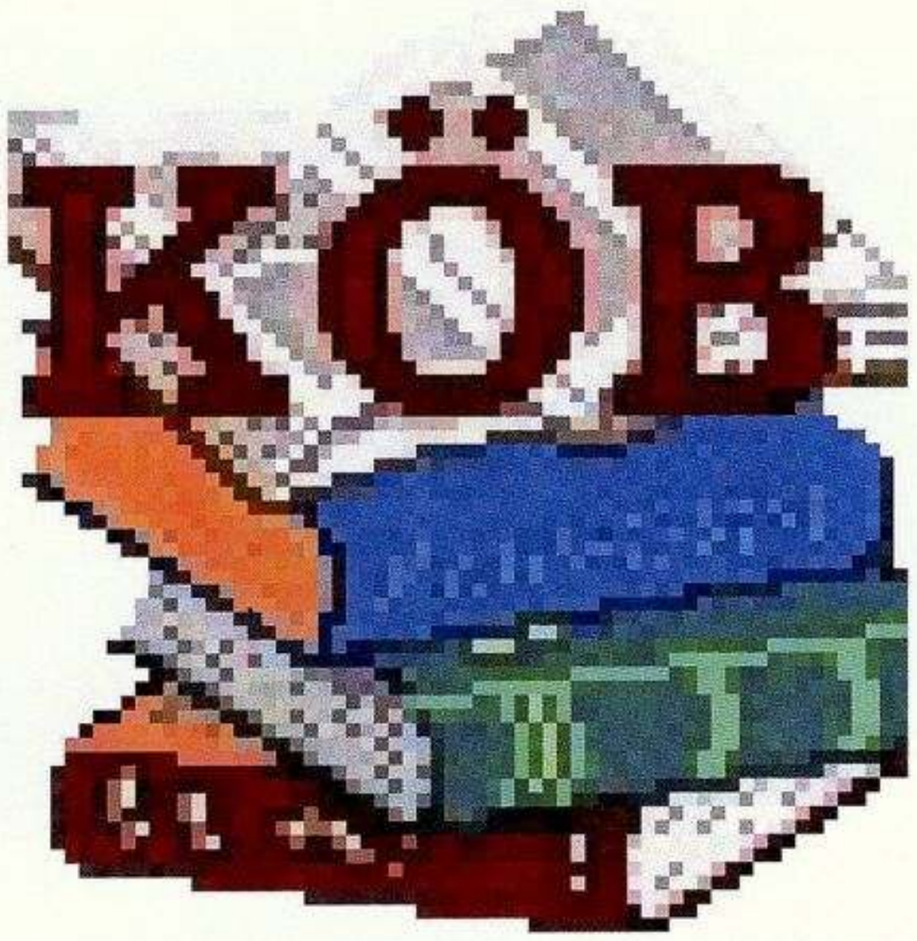
Am 10. November 1991 feierte die katholische Kirchengemeinde St. Anna in Lintorf ein ganz besonderes Gemeindefest: das 100jährige Bestehen ihrer Pfarrbücherei. Den Nachweis für das Jubiläumsdatum, welches die Bücherei in Lintorf zu einer der ältesten und traditionsreichsten Institutionen ihrer Art im Umkreis macht, liefert eine Liste der Erzdiözese Köln. In dieser existie über die Bücherei St. Anna eine erste Eintragung für das Jahr 1891. Die Bücherei war von Anfa an dem Borromäusverein angeschlossen, der sich seit dem letzten Jahrhundert um die Verbreitung des guten Buches bemüht. Aus den Kölner Eintragungen lässt sich entnehmen, dass geringe Ausleihzahlen in den Gründungsjahren sich bald steigerten und durch - für heutige Verhältnisse - schon stolze Leserund Ausleihzahlen zwischen den beiden Weltkriegen abgelöst wurden.

Die Geschichte der Bücherei, d.h. ihre Beliebtheit und Inanspruchnahme, lässt sich nicht an bloßen Zahlenreihen ablesen - wir wissen leider nichts über das Leserpublikum und die damalig Vielfalt des Bestandes -, jedoch gab es immer Zeiten, in denen mehr oder weniger zum Buch gegriffen wurde: so ging während des Zweiten Weltkrieges die Ausleihe zurück, in den 50er Jahren stieg sie dagegen wieder stark an.

Seit Beginn der zweiten Jahrhunderthälfte sah sich die Bücherei plötzlich einer Konkurrenz aus setzt, denn die allerorts erwachsenden Büchereien der Städte und Gemeinden konnten ein ganz anderes Spektrum an Büchern und modernen Massenmedien bieten. Das Bemühen der Lintorfe Pfarrbücherei ging und geht aufgrund dessen nicht dahin, bei den Medienzahlen mithalten zu wollen, sondern vor der Quantität steht die genaue und qualitative Auswahl, ohne dass dies ein Defizit im Unterhaltungsbereich sein muss. Weiterhin ist eine ständige Aktualisierung des Bestandes

wichtig, wobei die neuen Medien integriert sind. Neben der Buchausleihe können Tonbandkasse ten, Spiele und Zeitschriften entliehen werden. Im Gegensatz zu vielen „großen Büchereien und Bibliotheken" bieten die ehrenamtlichen Mitarbeiter der junggebliebenen Bücherei St. Anna individuelle Buchberatung an, so dass persönliche Empfehlungen noch Zeit finden. Dies entsprich auch dem Selbstverständnis der Bücherei St. Anna, die sich als Begegnungs- und Kommunikationsstätte für alle leseinteressierten Lintorfer versteht.

Das Jubiläumsfest, an dem sich neben der Bücherei Kirchenchor, Frauengemeinschaft, Kindergarten, kath. Grundschule, Pfadfinder und KAB beteiligten, fand einen großen Zuspruch, dass die Büchereimitarbeiter sich über den Erfolg ihrer Bemühungen freuen konnten.



Den Beginn des Pfarrfestes bildete ein gemeinsamer Festgottesdienst, dessen musikalischen Rahmen der Kirchenchor Cäcilia mit der Missa in C von J. E. Eberlin schuf. Pfarrer Franz Mezen wies in seiner Predigt auf die Bedeutung des guten Buches für den Glauben und die gesamtheitliche Bildung des Menschen hin.

Danach wurde zur Matinee ins Haus Anna geladen, wo die

Büchereiarbeit von verschiedenen Seiten gewürdigt wurde. Als erster der Gratulanten sprach als Leiter der Fachstelle für Büchereiwesen des Erzbistums Köln, Dr. Siegfried Schramm, der betonte, dass die ehrenamtliche Tätigkeit erst die Basis für die Wirkung der Bücherei bildet. Ein ganz besonderer Dank ging an die Leiterin der Bücherei St. Anna, Barbara Kugler, die seit über 30 Jahren dort tätig ist. Die Rektorin der katholischen Johann-Peter-Melchior-Grundschule, Ingrid Schwarz, besucht mit ihren Klassen regelmäßig die Bücherei und bedankte sich anlässlich des Jubiläums dafür, dass den Schülern somit ein erster Zugang in die Welt der Bücher vermittelt wird. Auf die gute Zusammenarbeit aller Büchereien der Stadt Ratingen wies Hildegard Pollheim, Leiterin der Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Büchereien Ratingens, hin und überreichte als Jubiläumsgeschenk das Maskottchen „Marabu", das für die Kinderspielecke der Bücherei bestimmt ist. Diese von Frau Pollheim angesprochene Zusammenarbeit bedeutet, dass durch Buchausleihen der Büchereien untereinander das Angebot für den Leser attraktiver gemacht wird. So haben die einzelnen Büchereien thematische Schwerpunkte. Die Bücherei St. Anna ist auf den

Themenbereich Geschichte spezialisiert. Der Vorsitzende des Lintorfer Heimatvereins, Manfred Buer, ergänzte den Buchbestand mit dem kürzlich erschienenen heimatkundlichen Buch „Neuigkeiten aus alter Zeit: Der Kreis Mettmann". Die Vorstellung der einzelnen Gratulanten übernahm Präses Pastor Franz Mezen, der auch das weitere umfangreiche Programm bekanntgab.

Eigens zu dem festlichen Anlass wurden wertvolle Archivalien der Pfarrei ausgestellt, wie z.B. das Bruderschaftsbuch der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Lintorf von 1464. Die Bücherei zeigte eine umfangreiche Buchausstellung und die beteiligten

Vereine stellten Bastelarbeiten vor. Der Kindergarten war allein mit 75 Fackeln vertreten, und etwas ganz Besonderes stellte das von der Pfarre eigens für diesen Tag zusammengestellte Kochbuch mit vielen Rezepten Lintorfer Familien dar. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte die Frauengemeinschaft mit Suppe, Würstchen, Kartoffelsalat und einem umfangreichen Kuchenbuffet zur Kaffeezeit. In einem Gedicht, verfasst von Herrn Klaus Feil, trug Frau Kugler vor, wie sie selbst ihre Arbeit in der Bücherei sieht:

In diesem, unsrem schönen Land,
treffen sich, das ist bekannt,
viele Menschen auf den Straßen,
in den Häusern, in den Gassen,
in der Kneipe und im Laden,
in der Kirche und beim Baden,
in der Bank und im Cafe,
treffen sich - wie ich das seh –
in der Bahn und auch im Bus,
damit ist noch lang nicht Schlug,
treffen sich zu zweit, zu dritt,
nehmen auch mal Freunde mit
und im Kino und beim Sport
setzen sie das Treffen fort.
Ganz wichtig ist jedoch zu wissen
und wer von uns wollt
ihn schon missen,
ein Treffpunkt ist auch noch dabei:
und das ist **unsre Bücherei!**
Denn die Gemeinde und ihr Wesen,
soll am Buche auch genesen.

Vor nunmehr hundert Jahren war,
ich denke, das ist allen klar,
die Zeit ganz anders noch als heute,
denn es gab doch da noch Leute,
die gingen in die Bücherei
und es war richtig Ernst dabei:
Lernen wollten sie beim Lesen,
wollten wissen, wie's gewesen,
was passiert einst auf der Welt,
von der der Opa stets erzählt.
Hundert Jahre später dann,
hört sich das wie folgt noch an:
Der Mensch von heute wird bewegt,
von dem, was seine Freizeit prägt.
Nicht lernen will er unbedingt,
auch wenn es etwas komisch klingt.
Unterhalten will er werden,
so ist das nun mal hier auf Erden.
Für ihn ist alles recht in Butter,
geben wir ihm „Lesefutter".

Vergnüglich solln sie sein, die Sachen,
und jedem Alter Freude machen. Und
dank viel Liebe und auch Geld,
hat man sich darauf eingestellt.
Mehr als tausend Bücherrücken,
unsre Sparte„ Sachbuch" schmücken.
Kinder mit den Wuschelköpfen,
können aus dem Vollen schöpfen,
denn so knapp zweitausend Mal,
haben sie die Qual der Wahl.
Auch „Schöne Literatur",
ganz klar, bei uns schon immer wichtig war.
Zweitausend Stück in dieser Sparte,
die auf geneigte Leser warten.
Für alle, die sie gerne hätten,
gibt es dann auch noch Kassetten,
auch Zeitschriften und viele Spiele,
sie alle dienen nur dem Ziele,
die jungen Menschen und die alten,
auf nette Art zu unterhalten.
Damit auch künftig wir perfekt,
wird immer wieder ausgeheckt,
was wir am Buchmarkt dann und wann,
anzuschaffen haben dann.
So ist es Tradition seit Jahren,
daß wir dann stets nach Bonn gefahren,
denn Borromäus sein Verein,
lud uns nach Bonn zum Kaufen ein.
Dort nahmen wir stets mit Bedacht
in Augenschein, was angebracht,
um bei St. Anna, wie ich mein',
jung und alt dann zu erfreun.
Dabei sei hier auch mal gesagt
wonach ganz selten jemand fragt:
wir arbeiten, dies ist kein Hohn,
ganz allein für Gottes Lohn.
Im Ehrenamte aufzugehen,
wird mancher sicher kritisch sehen,
jedoch will ich hier gern bekennen,
dass jene, die sich Profis nennen,
zwar Geld kassieren für ihr Schaffen,
und manche Mark beiseite raffen,
sich an den schönsten Tränken laben
und riesengroße Autos haben.

Doch jenen fehlt ein ganzes Stück
und dieses haben wir zum Glück:
Uns wird noch stets und ungefragt
auch immer wieder Dank gesagt.
Dennoch will ich nicht verhehlen,
daß uns ständig Mittel fehlen.
Was da an Geld zu Buche steht,
wird Mark für Mark meist umgedreht,
denn allzu schnell macht Einkauf schlapp
dieweil die Mittel sind sehr knapp.
Drum darf ich heut in Ihrer Mitten
Sie alle herzlich darum bitten,
spendet mal, das tut nicht weh,
ein bisschen Geld der KöB!
Mit gutem Wort und vielen Taten
wollen wir Sie gern beraten,
wollen Ihnen näher bringen,
wie sinnvoll Freizeit kann gelingen.
Im Grunde ist es wunderschön,
vor Ihnen heute hier zu stehn,
vom Jubiläum zu berichten
und dieses auch noch in Gedichten.
Als ich vor Wochen überlegt
und immer wieder abgewägt,
was ich denn heute sagen sollte,
(weil ich mich nicht blamieren wollte),
da fiels's mir ein, grad über Nacht,
und ich hab' dies Gedicht gemacht.
Von dem ich hoffe, das ist klar,
daß es der rechte Beitrag war,
um hier in dem illustren Kreis
anzutreten den Beweis,
was ich auch tue, liebe Leute,
ich tue es mit wahrer Freude.
Und dafür sich zu leben lohnt,
weil Sonne mir im Herzen wohnt.
Ich hoffe, daß ihr alle wisst,
das heut der „Tag des guten Buches" ist.

Wir werden nicht nur heut, auch morgen,
sicher wieder dafür sorgen,
daß viele tausend Bücher-Rücken
die Gemeinde stets entzücken.
Damit dies Ziel wir auch erreichen,
werd' ich mich jetzt zum Pastor schleichen,
um ihn zu fragen mit Bedacht,
was die Kollekte denn erbracht.
So sag zum Schluß, bevor ich geh,
ich Ihnen allen hier „Ade".
Drum ganz zum Schluß, das ist ja klar,
ein letztes Wort dem Jubilar.
Allen wohl und niemand weh:
„Es lebe hoch die KöB!"

Gedicht verfasst von Herrn Klaus Feil

100 Jahre KöB 1891-1991

Lintorf Diözese: Köln Bezirk

Beitragssumme Thaler		Jahr	Mitgl.	Beiträge M	₰	Jahr	Mitgl.	Beiträge M	₰	Bde.	Zugang	Abgang	Ausleihe	Leser	Aufwand M	₰	Ki M
		1876				1909	1159.	226	50								
		77				10	959.	157	50	450	48	-	417	-	-		-
		78				11	1043.	195	-	450	-	-	430	-	-		-
		79				12	838.	172	50	456	6	1	540	1	-		-
		80				13	835.	159	-								
		81				14											
		82				15	1157.	265	50								
		83				16											
		84				17											
		85				18											
		86				19											
		87				20											
		88				21				410	-	100	1530	190	-		-
		89				22											
		90				23											
		91			117 -	24	80	200	25	882	45	55	2250	87	118 -		
		92			136	50	25	121	31	65							
		93			160	50	26										
		94			130	50	27										
		95			115	50	28										
		96					29										
		97					30			440	60	50	1456	40	109 -		1
		98	6.11.21.		100	50	31			1010	60	40	1472	50	120 -		1
		99	6.8.22.		93	-	32			1095	35	20	1375	50	120 -		1
		1900	6.4.12.		66	-	33			1005	55	75	1230	45	120 -		1
		01	5.11.13.		82	50	34			1005	5	5	840	25	151		1
		02					35						×o	wegen Umbau			
		03	7.21.1.		106	50	36			745	-	-	500	20	214	50	
		04	5.17.4.		87	-	37	64	168	-	822	79	-	2175	65	642	26	
		05	3.20.8.		120	-	38	67	172	-	855	33		3836	113	698	35	
		06					39	34	88	-	900		50	150	35	177	80	
		07	9.41.7.		187	50	40	69	90	-	915	65		2000	37	372	10	
		1908	7.38.3.		160	50	1941	42	130	-								

DIE GESCHICHTE VOM ROTKÄPPCHEN

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

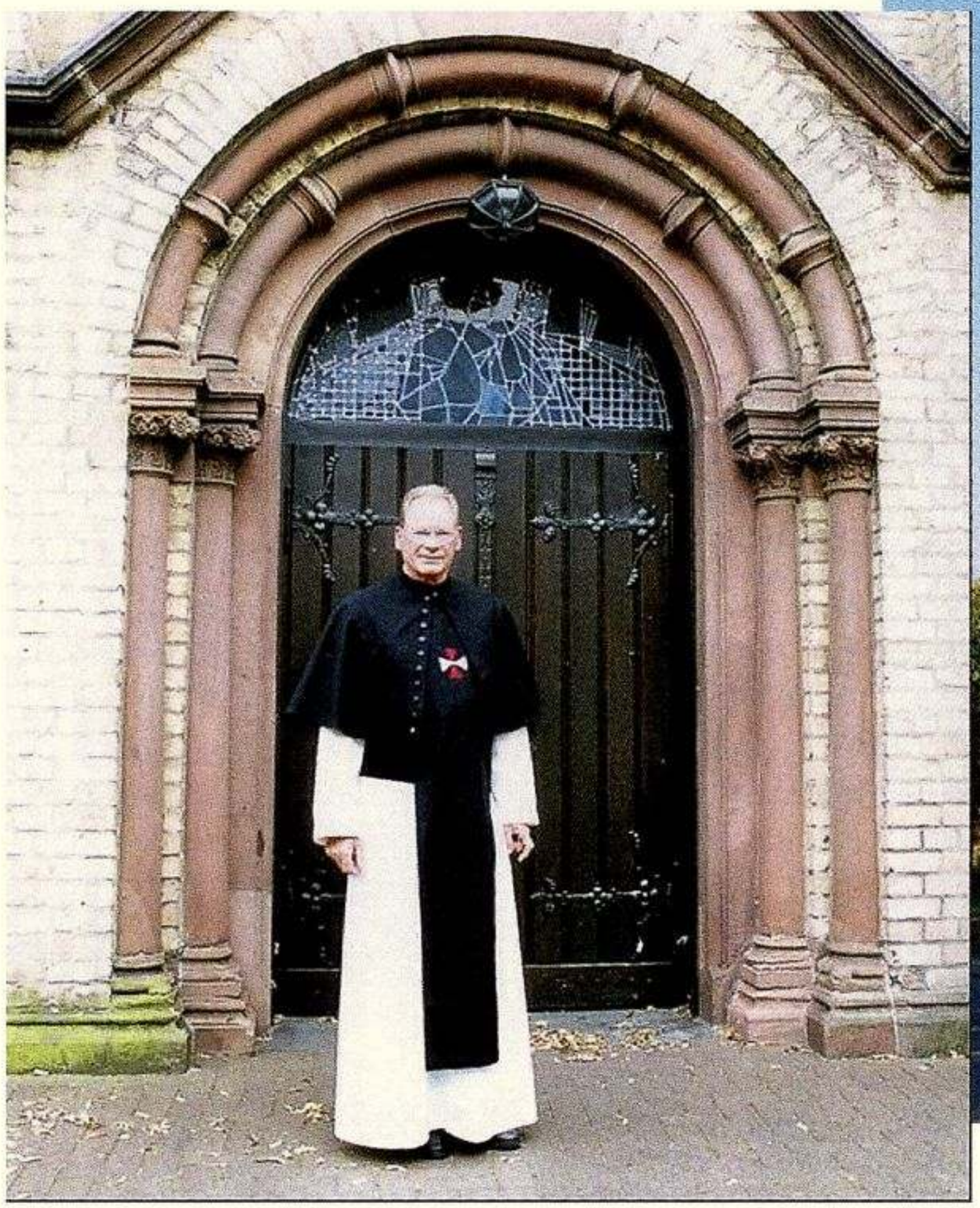
Ein Stück des Figurentheaters

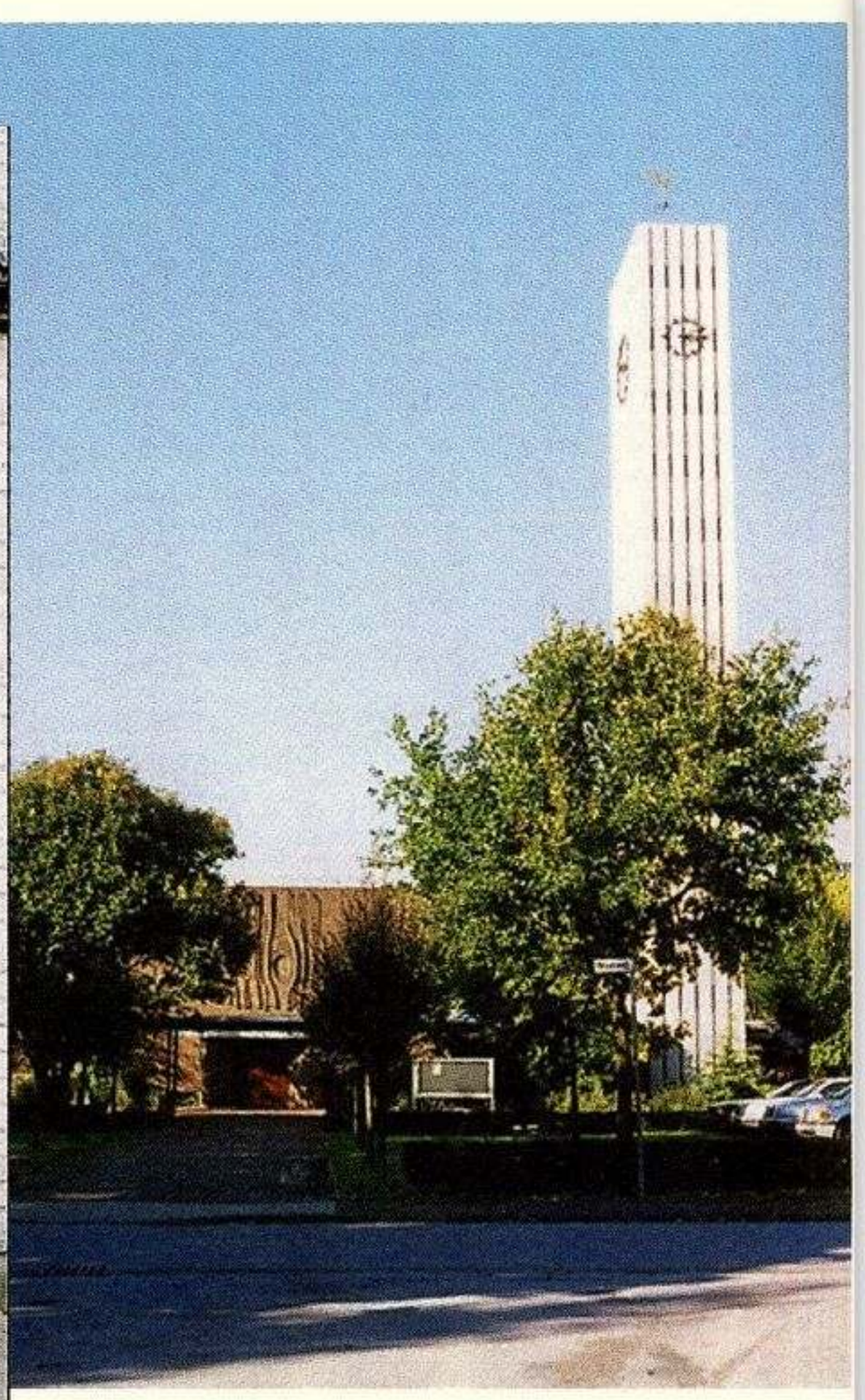
PETIT BEC

FÜR KINDER AB 4 JAHREN
EINTRITT FREI

MITTWOCH , 22.5. 1996 , 15^{00} UHR
IN HAUS ANNA
LINTORF , KRUMMENWEGER Str.

Veranstalter:
Stadtbücherei Ratingen, Zweigstelle Lintorf
Kath. öffentl. Bücherei St. Anna, Lintorf





Pfarrer für beide Kirchen St. Anna und St. Johannes in Lintorf wurde Pater Chris Aarts

Im Rahmen der Zusammenlegung von Pfarreien wurden auch die beiden Pfarreien St. Anna und St. Johannes Pfr. v. Ars zusammengelegt.

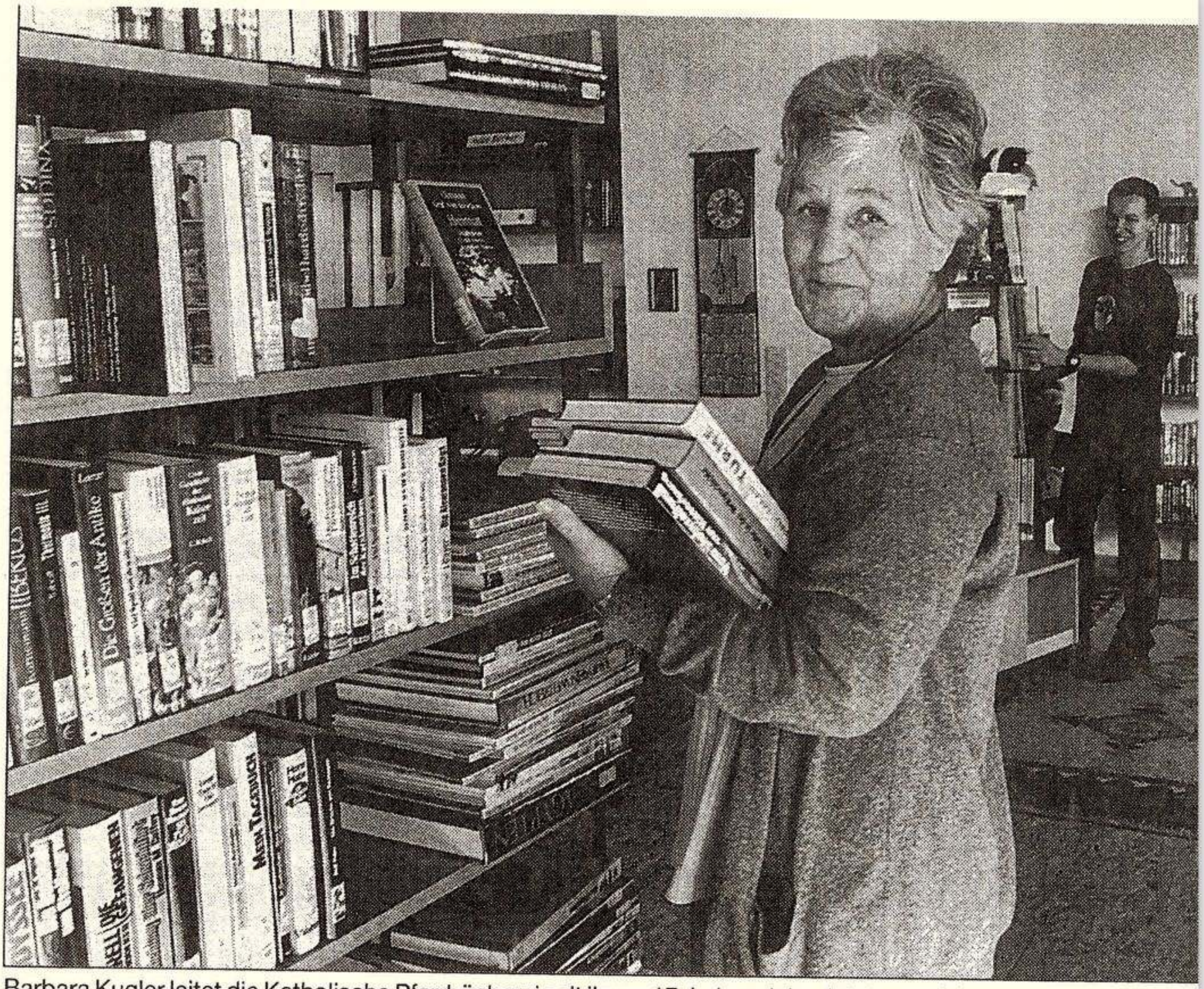
Pfarrer für beide Gemeinden wurde Pater Chris Aarts.

Aus Kostengründen wurde von einer Generalsanierung des Anna-Hauses Abstand genommen und das Haus Anna wurde stillgelegt und abgerissen. Dies erforderte auch, daß die Bücherei ausziehen mußte. In Planung war ein neues, kleineres Pfarrheim "Haus Anna", in der auch die Bücherei ein neues Zuhause finden sollte.

Für die Übergangszeit wurde für die Bücherei ein Ladenlokal am Konrad-Adenauer-Platz angemietet. Diese zentrale Lage, optimal zwischen beiden Kirchen gelegen, findet breiten Anklang. Die großen Fensterflächen und der stufenlose Eingang sind ein großer Vorteil. Die Räumlichkeit bietet neben der Medienausleihe den Platz für die Kinder-Bastelgruppe und Vorlesestunde mittwochs. Die Bücherei beteiligt sich auch an den Bundesweiten Vorlesetagen. Zuzüglich findet der Bücherbasar großen Anklang, der die Büchereiarbeit finanziell unterstützt.

Das Büchereiteam besteht z.Zt. aus folgenden Mitarbeiterinnen: Frau Helga Körning, Frau Monika Degenhard, Frau Helene Eickelpoth sowie der Leiterin Frau Barbara Kugler. Mit den Kindern basteln und lesen vor Frau I. Mentzen und Frau S. Barnickel.

4.000 Medien ziehen um



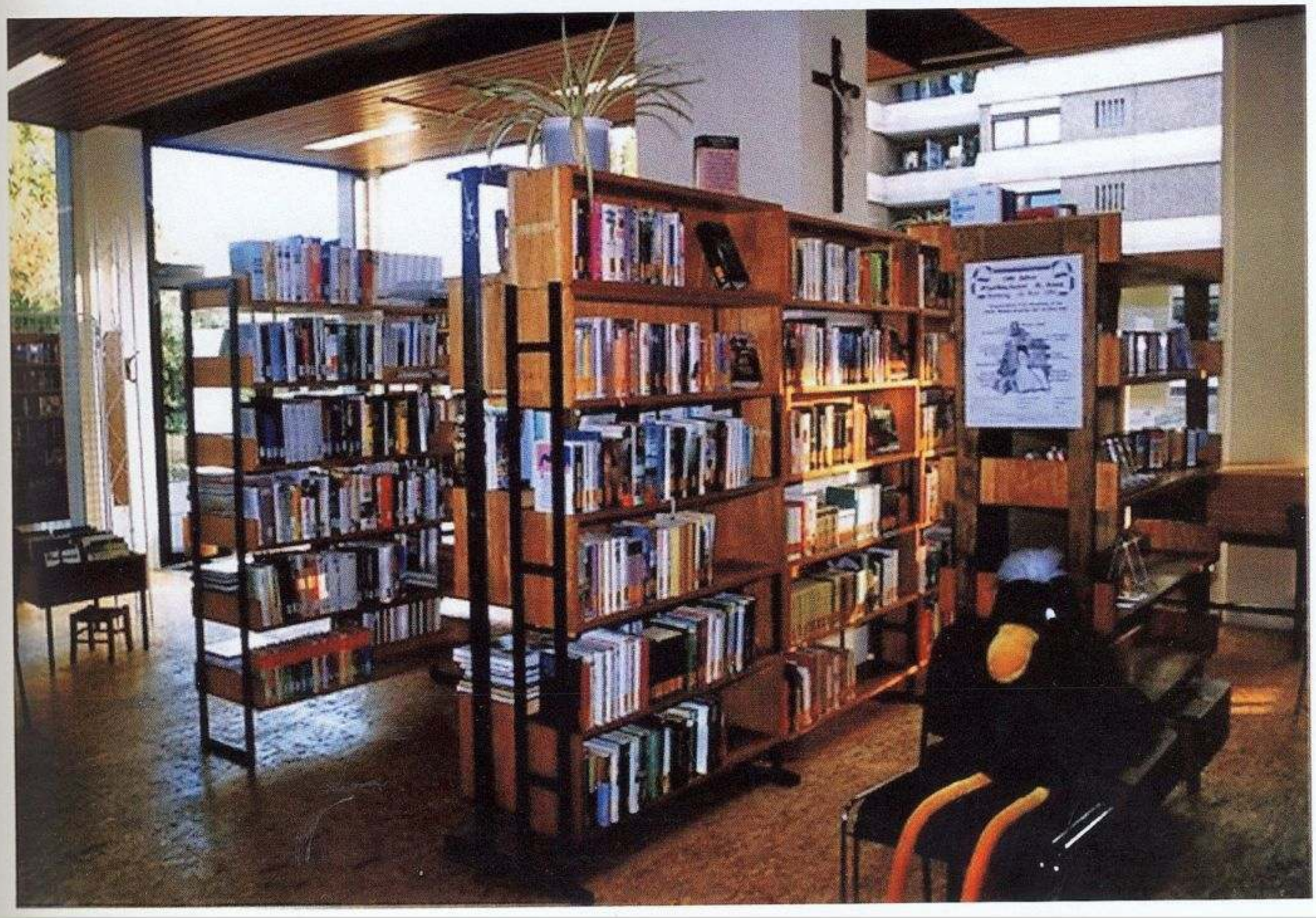
Barbara Kugler leitet die Katholische Pfarrbücherei seit ihrem 17. Lebensjahr. Jetzt organisierte sie den Umzug von Gemeindezentrum Haus Anna an den Konrad-Adenauer-Platz. RP-Foto: Achim Blaz

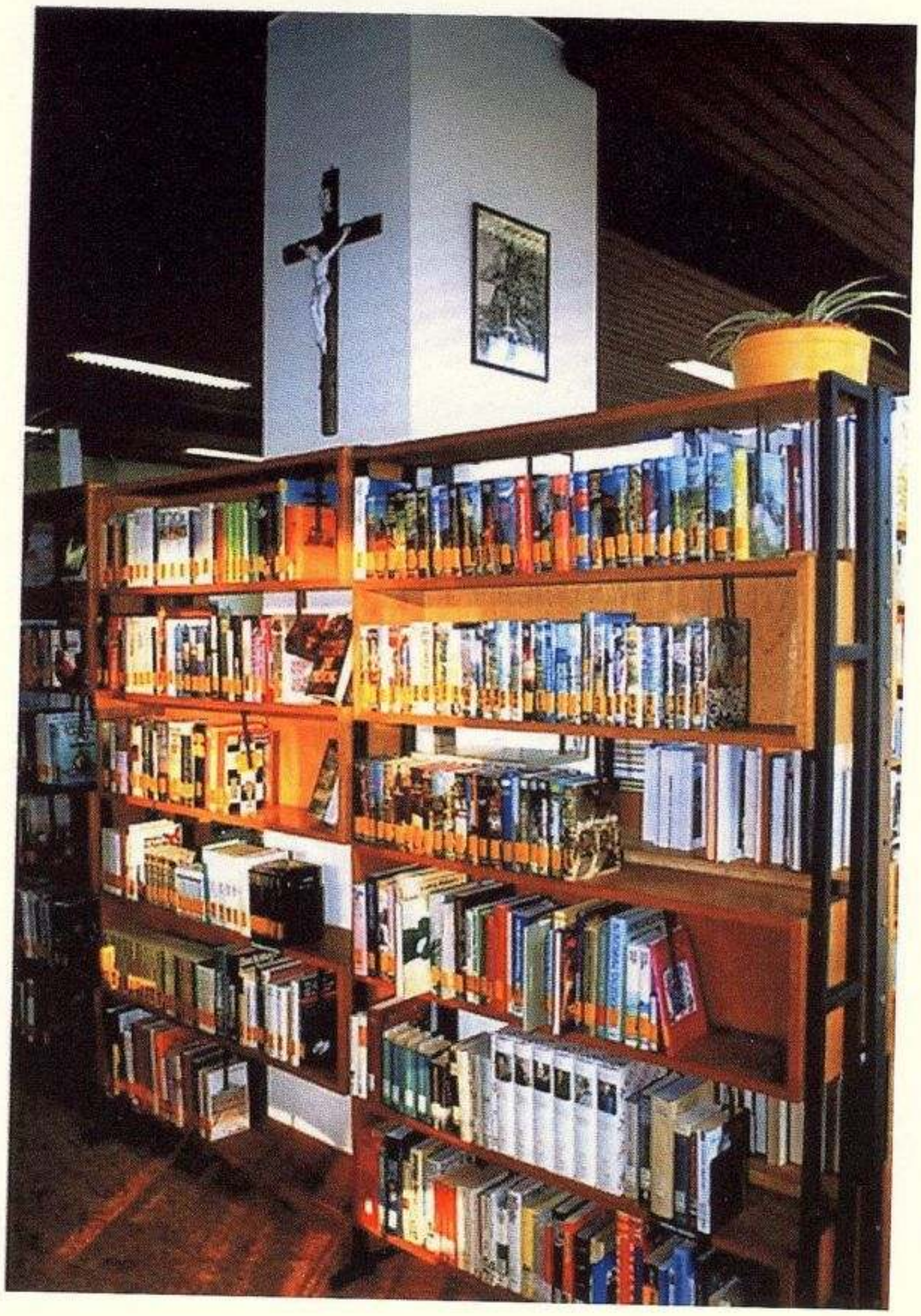
Morgen öffnet die Katholische öffentliche Bücherei ihre Pforten

Kugler: „Wir sind immer auf dem neuesten Stand“

Von BASTIAN FLEERMANN

LINTORF. Seit ihrem siebzehnten Lebensjahr leitet Barbara Kugler nun bereits „ihre“ Katholisch öffentliche Bücherei (KöB) der St. Anna-Pfarre. Da nun das alte Gemeindezentrum Haus Anna nicht mehr zur Verfügung steht, ist die Mannschaft der Leihbücherei zum Ortsmittelpunkt umgezogen. Neues Domizil ab Sonntag, 1. Oktober, Konrad-Adenauer-Platz 24. „Da liegen wir sehr viel zentraler“, sagt Kugler. „Im hinteren Teil des Haus Anna war die KöB eher ungünstig untergebracht.“ Nun wollen die katholischen Bücherwürmer eine größere Öffentlichkeit erreichen. Unterstützt wird Kugler seit Jahren von den Gemeindemitgliedern Monika Degenhardt, Helga Körting und Stefan Eickelpoth. Die Pfarrbücherei, die seit 1891 besteht, umfasst heute alles, was das junge und alte Leserherz höher schlagen lässt: Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und Fachliteratur, die neueste Belletristik, Zeitschriften, Reiseführer, heimatkundliche Werke und natürlich auch die Lintorfer „Quecke“. Kugler versichert: „Wir sind immer auf dem neuesten Stand.“ Seit einigen Jahren kann man auch Kassetten, CDs und Videos ausleihen. Bis das neue Pfarrheim gebaut wird, bleibt die KöB am neuen Standort – und das kann noch einige Jahre dauern. In der neuen Bücherei werden am Sonntag um 10 Uhr die Pforten geöffnet.





KöB ab jetzt auf dem Konrad-Adenauer-Platz 24!

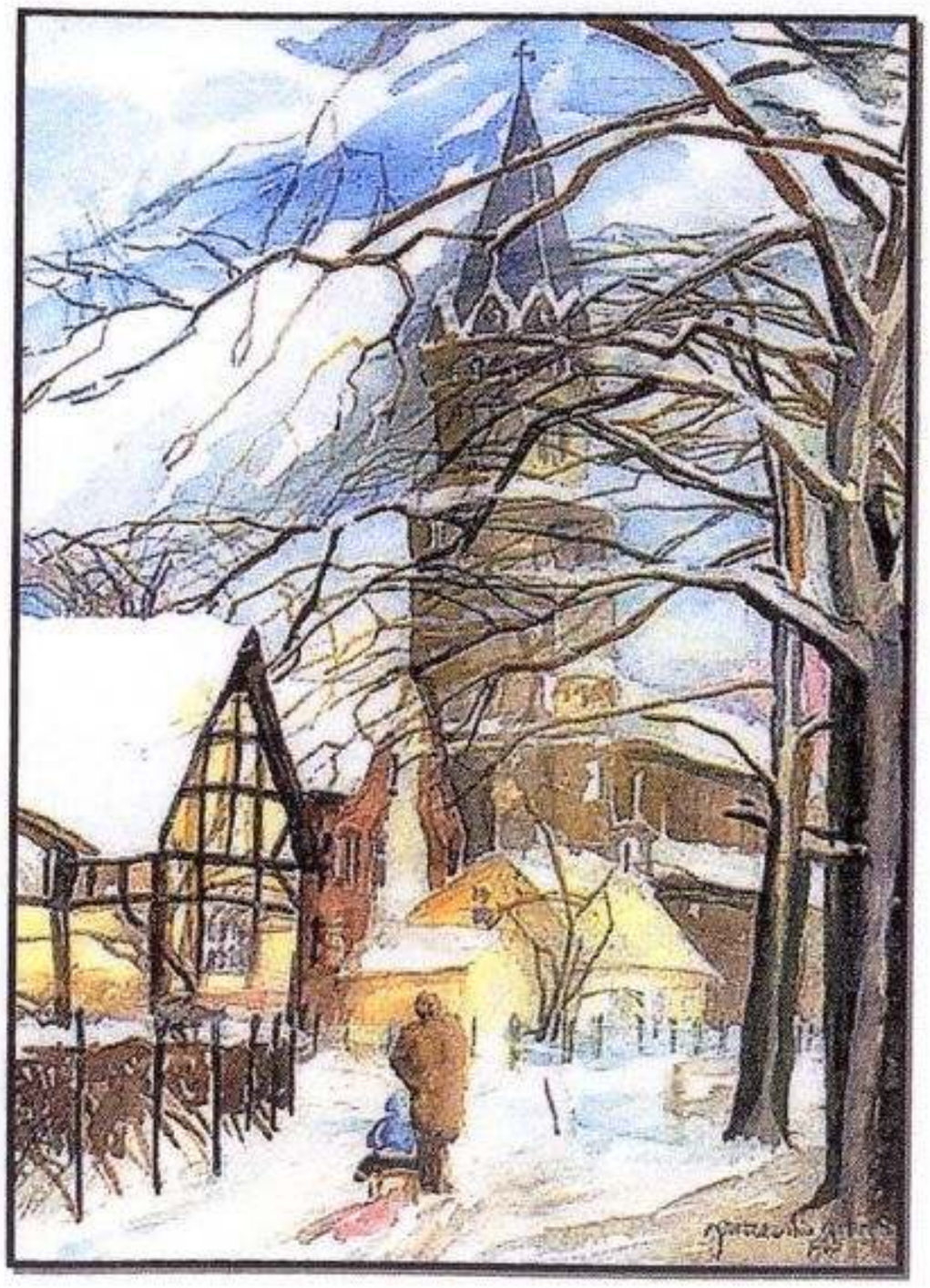
Jetzt beginnt wieder die dunkle Jahreszeit, die Regentropfen fallen auf die Fensterscheibe, und das Fernsehprogramm hat wieder einmal nichts Interessantes zu bieten! .Aber, es gibt ja einen Ort, an dem für Langeweile kein Platz ist und Bücherwürmer immer neues und aktuelles Lesefutter erhalten: Die katholisch öffentliche Bücherei! Hier kann jeder von 9 Monaten bis 99 Jahren sein Lieblingsbuch finden; es gibt desweiteren interessante Hörspiel- und Musikkassetten, CDs, Spiele, Reisevideos und vieles mehr zur kostenlosen Ausleihe. Also - wenn Sie einen interessanten Roman, einen spannenden Krimi oder ein lustiges Kinderbuch brauchen oder einfach Lust am Schmökern haben, besuchen Sie uns in der KöB im Herzen Lintorfs auf dem Konrad-Adenauer-Platz 24!

Die Öffnungszeiten sind wie bisher: sonntags 10-12 Uhr und
mittwochs 16-18 Uhr.

Märchenstunde in der Pfarrbücherei St. Anna
9. Dezember 2010

Weihnachtsgeschichten

Vorgelesen für Kinder von ca. 4 – 9 Jahren.



Mittwochs
in der Adventszeit
Von 15,30 Uhr bis 16 Uhr
(vor dem Basteln)

2. Dez.
9. Dez.
16. Dez.
23. Dez.

Über die Bücherei können Devotionalien beim Borromäusverein bestellt werden. Hier eine Ausstellung für die Erstkommunionkinder im Pfarrsaal von St. Johannes.

Die seit über 30 Jahren ehrenamtlich tätige Büchereimitarbeiterin Frau Helga Körning bei der sonntäglichen Buchausleihe

Vorlesestunde mit Frau Mentzen

40 Jahre in der Bücherei

Barbara Kugler feiert Jubiläum in ihrem Ehrenamt

Ratingen-Lintorf. Barbara Kugler feiert ihr 40-jähriges Jubiläum als ehrenamtliche Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei in Lintorf. In den Pfarrnachrichten hat Pfarrer Pater Chris Aarts ihre Arbeit als „Beitrag zum pastoralen Profil der beiden Pfarreien" gewürdigt. Gratulanten sind am Sonnta des Buches, 5. November, nach der Messe gegen 11.30 Uhr in der Bücherei willkommen.

I

Mit 17 Jahren hat Barbara Kugler 1960 die Leitung der Bücherei übernommen, zuvor hatte sie schon als Kind geholfen. Sie hat es verstanden, dieses Engagement bis zum heutigen Tag mit den verschiedenen Elementen ihres Lebenslaufes zu verbinden - mit der Ausbildungszeit als Bankkauffrau, mit ihrer Ehe, mit der Erziehung ih drei inzwischen erwachsenen Kinder und nicht zuletzt mit ihrer Berufstätigkeit in einer Immobilienverwaltung.

Barbara Kuglers Arbeit spiegelt die Veränderungen in der Medienlandschaft wider: Ging es am Anfang nur um „gute Buch" - Belletristik, Kinderliteratur, Fachbücher-, so bietet die Büchereileiterin heute mit ihrem Team auch Gesellschaftsspiele, Comics, Cassetten, CDs und Videos an.

Aktualität und Qualität sind die Maßstäbe für den Einkauf, die die Attraktivität des Sortiments sichern sollen.

40 Jahre in der Bibliotheksleitung bedeutet nicht nur Medienbeschaffung und Beratung. Durch die Gewinnung v ehrenamtlichen Mitarbeitern - auch Kinder konnte sie für diese Aufgabe begeistern -, Organisation von Hilfe bei standhaltung, durch Gremienarbeit und Werbung in der Öffentlichkeit hat sich Barbara Kugler immer wieder nachhaltig für die Rahmenbedingungen ihrer Bücherei eingesetzt. Vor einem Monat wurde der Umzug aus dem baufälligen Pfarrzentrum Haus Anna in ein Ladenlokal am Konrad-Adenauer-Platz abgeschlossen. Barbara Kug hofft nun, „ihre" Bücherei bald im neuen Pfarrheim wieder eröffnen zu können.

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Information hat viele Gesichter

TAUSEND VERANSTALTUNGEN IN TAUSEND BIBLIOTHEKEN

Bundesweite Bibliothekswoche

24. – 31. Oktober 2012

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck

Im Rahmen der "Bundesweiten Bibliothekswoche" las Frau Barnickel aus dem neuen Kinderbuch von N. Kugler "TAPAS, der Hund von Formentera" am 30. Okt. 2012 vor.

GRIMMS MÄRCHEN
TAPAS

Pfarrer Benedikt Zervosen, zuständig für die zusammengelegten Pfarreien St. Anna/St. Johannes, Lintorf, St. Bartholomäus, Hösel und St. Christophorus, Breitscheid, leitet die "Kirchengemeinde St. Anna, Ratingen".
Seit Gründung der Pfarrbücherei 1891 ist Parrer Zervosen der 8. Präses der St.-Anna-Bücherei.